



**Caritasverband  
für die Stadt  
Essen e.V.**

Liebe Ehrenamtliche in der Caritas Konferenzen in Essen,

wir erleben derzeit eine wirklich besondere Zeit, die für alle von uns mit Einschränkungen und Sorgen, vielleicht auch Ängsten verbunden ist.

Daher wünsche ich Ihnen zunächst alles Gute und Zuversicht für die nächsten Tage und Wochen.

Heute habe ich eine große Bitte. Wie Sie vielleicht bereits gehört und gelesen haben, ist die Schutzausrüstung im Bereich der Medizin und Pflege knapp. In unseren Einrichtungen, also dem Pflegeheim und auch dem ambulanten Pflegedienst geht der Mund-Nase-Schutz zuneige. Dieser dient vor allem dazu, dass unsere Pflegekräfte ihn tragen, um die schutzbedürftigen zu pflegenden älteren Menschen keinesfalls anzustecken.

Die Stadt Essen und die Feuerwehr haben eine Nähanleitung veröffentlicht, nach der Mund-Nase-Schutze aus Baumwollstoff hergestellt werden können. Ein Vorteil ist, dass diese waschbar und damit auch wiederverwendbar sind.

Nun hat mich die Bereichsleitung Gesundheit und Pflege Tanja Rutkowski dringend gebeten, ob ich im Kreise der ehrenamtlichen Caritas zum nähen solcher Mund-Nase-Schutze motivieren kann.

Meine Annahme ist, dass viele von Ihnen über entsprechende Fähigkeiten und eine Nähmaschine verfügen und hier helfen könnten.

Wenn Sie also Zeit und Lust haben, würde ich mich wirklich sehr freuen, wenn Sie hier aktiv werden könnten.

Natürlich sollen Sie sich keinesfalls in zusätzliche Infektionsgefahr bringen, indem Sie das Haus verlassen müssten o.ä.

Daher würden die fertigen Mund-Nase-Schutze bei Ihnen abgeholt und bei Bedarf auch Stoffe zu Ihnen gebracht werden.

Wenn Sie helfen können und möchten freuen wir uns über Ihren Anruf bei Frau Roswitha Paas unter 015786209042.

Ihnen allen noch einmal alles Gute für die kommende Zeit und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,

Ihr

Prof. Dr. Björn Enno Hermans  
Vorstand / Caritasdirektor